

Einladung zum Gemeinsamen Weiterbilden

Prozesse der Selbstbildung in einem interkulturellen Umfeld erfahren

Eine deutsch-französische Fortbildung, selbstgesteuert und experimentell,
vom 20. bis 25. November 2017 in Gaillac/ Toulouse (Frankreich)

Worum geht es?

Diese Weiterbildung richtet sich an Jugendleiter:innen, die neue, innovative und aktivierende Methoden für ihre Bildungsarbeit konzipieren und ausprobieren wollen. Sie beruht auf dem Ansatz der Selbstorganisation und dem selbstorganisierten Lernen. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen und Best-Practice Methoden aus, lernen bewusst voneinander, sprechen Schwierigkeiten und Herausforderungen ihrer Arbeit an und finden gemeinsam Lösungen. Das Besondere ist, dass das Programm und der Lernprozess in der Gruppe selbstgestaltet wird. Diese Erfahrung wird als Schlüssel für die Begleitung und Moderation von künftigen Jugendbegegnungen verstanden:

Wie kann die Beteiligung von Jugendlichen in den interkulturellen Begegnungen erhöht und angeleitet werden? Wie können die Programme einer Begegnung mit den Teilnehmenden gestaltet werden? Wie lässt sich ein Wissensaustausch in einem interkulturellen Kontext animieren, moderieren und begleiten?

Die Teilnehmenden leben im Seminar einen regen Austausch und bilden ein Netzwerk.

Wie läuft das ab?

Methoden und Ansätze einer aktivierenden Bildungsarbeit setzen die Lernenden ins Zentrum der Weiterbildung. Sie werden lernende und lehrende Akteur:innen zugleich. Sie lernen bewusst(er) voneinander. Nach einer Einführung in die dynamische Projektleitung an den ersten zwei Tagen werden die Akteur:innen als Gruppe *ihre* Themen und Methoden, *ihr* Lernsetting und das Programm sukzessiv im Kollektiv konzipieren. Die Seminarsprachen sind Französisch und Deutsch. Es ist nicht unbedingt erforderlich beide Sprachen zu beherrschen.

Für wen?

Die Weiterbildung richtet sich an Begleiter:innen interkultureller Jugendbegegnungen und an Jugendsozialarbeiter:innen, die Erfahrungen mit interkultureller Pädagogik und Interesse an deutsch-französischer Projektarbeit haben. Max. 16 Teilnehmende aus Deutschland und Frankreich.

Finanzieller Rahmen und Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern in einem Landhaus des Weingutes Matens (Gaillac, Tarn, France). Unterbringungs-, Verpflegungs- und Programmkosten werden im Rahmen einer Förderung vom [Deutsch-Französischen Jugendwerk](#) übernommen. Reisekosten werden auf der Grundlage des [doppelten DFJW-Tabellensatzes \(S.57\)](#) erstattet. **Es wird keine Teilnahmegebühr verlangt.**

An- und Abreise nach Gaillac von Toulouse werden organisiert. Treffpunkt ist Montag 20. Nov 10 Uhr am Hauptbahnhof Toulouse-Matabiau. Das Seminar beginnt gegen 14 Uhr nach einem gemeinsamen Essen. Die Rückfahrt nach Toulouse ist für Samstag 25. Nov gegen 12 Uhr geplant. Bei früherer An- oder späterer Rückreise können private Übernachtungen in Toulouse organisiert werden.

Teamende

Julian Urbansky und Jérôme de Daran sind Mitglieder des Weiterbildungskollektivs **La Volte**. Sie sind Initiatoren und Begleiter von interkulturellen Bildungsprozessen. Projektträger ist die *Fédération Léo Lagrange*, der für das Seminar mit *Arbeit und Leben DGB/VHS* und *La Volte* kooperiert.

Kontakt und Anmeldung

Interesse geweckt? Möchtest du mehr erfahren? – Bitte sende deine Fragen oder/und direkt das angehängte Formular: **Julian URBANSKY**, La Volte: julianurbansky@posteo.de oder

Alexis LEMAIRE, Léo Lagrange - Pädagogischer Mitarbeiter DFJW: alexis.lemaire@leolagrange.org

« Personne n'éduque autrui, personne ne s'éduque seul, les hommes s'éduquent ensemble par l'intermédiaire du monde »
(Paulo Freire)